

4. Tag der Stralsunder Altstadtgärten 8. Juli 2017

Führungen: 11 + 14 Uhr | Treffpunkt: Johanniskloster
Teilnahme: 5 Euro

Dr. Angela Pfennig | Gartenhistorikerin
Martin Jeschke | Freiraumplaner



Ausschnitt Stauedplan 1647

Kurz nach der Stadtgründung bestimmten in der noch locker bebauten Altstadt zahlreiche kleine Nutzgärten sowie die Klostergärten von St. Johannis und St. Katharinen das städtische Grün. Mit der baulichen Verdichtung im Mittelalter entwickelte sich Stralsund jedoch immer mehr zu einer steinernen Stadt. Die Gärten der Bürger befanden sich nun nur noch vereinzelt in den Hofbereichen und entlang der Ringmauer. Gemüse und Kräuter wurden angebaut. Prachtvolle Obstbäume brachten das Erleben der Jahreszeiten in so manchen innerstädtischen Hof. Lust- und Gartenhäuser auf der Stadtmauer boten einen weiten Blick aus der Stadt hinaus über die Teiche in die umgebende Landschaft.

Die fast vergessene traditionelle Stralsunder Hof- und Gartenkultur wird seit einigen Jahren vor allem durch zahlreiche Privatinitiativen zu neuem Leben erweckt. Im Zusammenhang mit der Sanierung und dem Neubau von Wohn- und Geschäftshäusern entdecken Hausbesitzer den Reiz und die hohe Wohnqualität unverwechselbarer Hof- und Gartenräume.

Einige von ihnen gewähren an diesem Tag Einblicke in ihre privaten Gartenrefugien. Lassen Sie sich überraschen von den verborgenen grünen Schätzen der Gärten und Höfe hinter den Stralsunder Altstadtmauern.

Alle Gärten sind, wenn nicht anders angegeben, außerhalb der Führungen von 11.00 bis 16.00 Uhr kostenfrei geöffnet.



Dr. med. Ingrid Kluge
Langenstraße 32
18439 Stralsund

Nur während
der Führungen
zu besichtigen.

Seit 2002 gemeinschaftlich genutzter Hof eines neu errichteten Wohngebäudes. Landschaftsarchitektin Silke van Ackeren gestaltete mit kleinen Bäumen, Ziersträuchern, Klettergehölzen und Bodendeckern vielfältige Gartenräume.

**Angelika & Anton
Werner**
Mönchstraße 12
18439 Stralsund

Nur während
der Führungen
zu besichtigen.

Den Garten haben die jetzigen Besitzer zusammen mit der Wiederherstellung des Giebelhauses neu angelegt. Die Anregung für die lockere Staudenbepflanzung kam aus den englischen Cottage-Gärten, wobei ein Apfelbaum in der Mitte, ein diagonaler Kiesweg und die Berankung alten Gemäuers für eine Gliederung des Stadtgartens sorgen.



Manfred Hansch
Mönchstraße 17
18439 Stralsund

Grüne Insel mitten in der Altstadt. Nach der Sanierung des Wohnhauses 1998 legte der Eigentümer der Wohnung im Kemladen nach und nach ein Refugium für Vögel, Insekten, Käfer und Fische im schmalen Hofgarten neu an. Meisen, Grünfinken, Spechte, wilde Tauben und Goldfische fühlen sich hier ebenso wohl wie Flieder, Clematis, Goldregen und Topfpflanzen.

Kiebenhieberstraße 5
18439 Stralsund

Grünes Wohnzimmer. Die Bewohner_innen des im 18. Jahrhundert errichteten denkmalgeschützten Hauses betrachten ihren Garten als erweitertes Wohnen in der Altstadt. Mittelpunkt im schmalen Hofraum ist ein liebevoll bepflanztes Gewächshaus. Optisch erweitert wird der Blick über eine niedrige Klinkermauer in den Nachbargarten. Eine Kletterhortensie umspielt den romantischen Sitzplatz. Das historische Katzenkopfpflaster ist unter Terrassendielen noch erhalten.



Familie Fromme
Langenstraße 23
18439 Stralsund

Vom Hof aus nur zu ahnen ist die grüne Oase im 2. Obergeschoss. Neben Thymian, Rosmarin und Petersilie blühen und duften Zitronen- und Melonensalbei, wachsen Bohnen, ranken Kapuzinerkresse, Hopfen und Jasmin. Vor allem Duftkräuter dominieren diesen Topfgarten auf der Dachterrasse. Ein privater Rückzugsort voller Ruhe, den man an dieser Stelle nicht erwartet.

Else Schlichting
Papenstraße 9
18439 Stralsund

Wohnhof mit Flair. Bei der Sanierung des Wohnhauses und der Nachbargebäude entstand durch die Verlagerung eines Kemladens und bewusst niedrig gehaltene Mauern ein gemeinsamer Wohnhof für alle Mieter_innen. Die ursprünglich enge Parzellenstruktur wurde zugunsten eines großzügigeren Freiraumes mit viel Licht aufgegeben. Eine Kamelie, Topfpflanzen und efeuberankte Wände verleihen den verschiedenen Sitzbereichen ein angenehmes Ambiente.



C. Stabenow
Badenstraße 1/2
18439 Stralsund

Hofgarten als Ruhepol. Der zuvor unattraktive Hinterhof parallel zur Werkstatt der Goldschmiede Stabenow wurde durch die Initiative der Bewohner_innen zu einem kleinen Paradies umgestaltet. Viele der heute dort blühenden Pflanzen – von der Felsenbirne über Bauernrosen bis hin zu Königskerzen und Wilder Karde – stammen aus Drigge und der Region Neuendorf/Griebenow. In einem kleinen Kräuter- und Gemüsebeet werden unter anderem Salbei und Neuseeländischer Spinat kultiviert. Die Besucher_innen erwartet Kuchen und eine kleine, aber feine Fotoausstellung.

Langenstraße 58
18439 Stralsund

Nur während
der Führungen
zu besichtigen.

Der Gebäudekomplex Langenstraße 58 mit Kemladen und Jacobiturmstraße 16/17 umfängt einen rechteckigen Innenhof. 4 Hainbuchen-Hecken grenzen kleine private Buchten für die Mieter_innen von drei Erdgeschoßwohnungen ab. Zwei Samthortensien, die mit der überwiegend schattigen Lage gut zurechtkommen und drei mittig in Reihe gepflanzte Apfeldorne (*Crataegus lavalleyi* 'Carrierei') beherrschen mit ihrer cremeweißen Blüte im Mai/Juni und ihren herbstlichen gelben Früchten den Innenhof.





Schifferkompagnie
Frankenstraße 9
18439 Stralsund

Josef Wycisk
Frankenstraße 28
18439 Stralsund



Seit 1635 Stiftungsgarten der 1488 gegründeten Schifferkompagnie. "Auf dem Hofraum, der ziemlich groß ist, befinden sich einige Apfel-, Birnen- und Kirschbäume sowie ein kleiner mit Brettern eingefriedeter Kräutergarten.", berichten die Schwedischen Matrikel 1706/07. Heute bezaubert der schmale, stille Hofraum entlang des ehemals als Witwenstrakt genutzten Kemladens durch Klettergehölze, Kübelpflanzen und einen Ginkgo.

Wohnhof mit lebendiger Geschichte. Seit 1971 saniert der Eigentümer und Ehrenbürger der Hansestadt Stralsund das gotische Giebelhaus aus dem 14. Jahrhundert. Hier ist unter anderem die umfangreichste Backsteinsammlung Norddeutschlands zusammengetragen worden. Auch der mit Katzenköpfen gepflasterte Wohnhof birgt so manches Fundstück. Clematis und Rosen sowie zahlreiche Töpfe mit Petunien und Pelargonien verströmen wohnliche Behaglichkeit.



Langenstraße 23/24
Eingang
Langenstraße 24
18439 Stralsund

Quartier 17
**Ossenreyerstraße/
 Heilgeiststraße/
 Kleinschmiedstraße/
 Badenstraße**
18439 Stralsund



Nur während der Führungen zu besichtigen.

Garten-Raum statt Parkplatz. Das Anliegen war, ein Hofgärtlein zu gestalten, welches zwei Baustile – ein saniertes Barockaltstadthaus und einen quadratischen Neubau von 2014 – integriert und Begegnungsstätte für die Bewohner_innen bieten kann. So entstand ein kleiner geschützter Innenhof mitten in der Altstadt – mit einer japanischen Zierkirsche als Hausbaum.

Dachterrasse. Im Zusammenhang mit der Bebauung des Quartiers 17 entstand im Innenbereich des Wohn- und Geschäftshauskomplexes eine öffentlich zugängliche Dachterrasse. Die extensive Dachbegrünung und Gruppen von Zieräpfeln in Hochbeeten bieten einen ästhetisch ansprechenden und stadtklimatisch bedeutsamen Freiraum in der hoch verdichteten Altstadt.



Romantik Hotel
Scheelehof
Fährstraße 23-25
18439 Stralsund

Filterstraße 10
18439 Stralsund

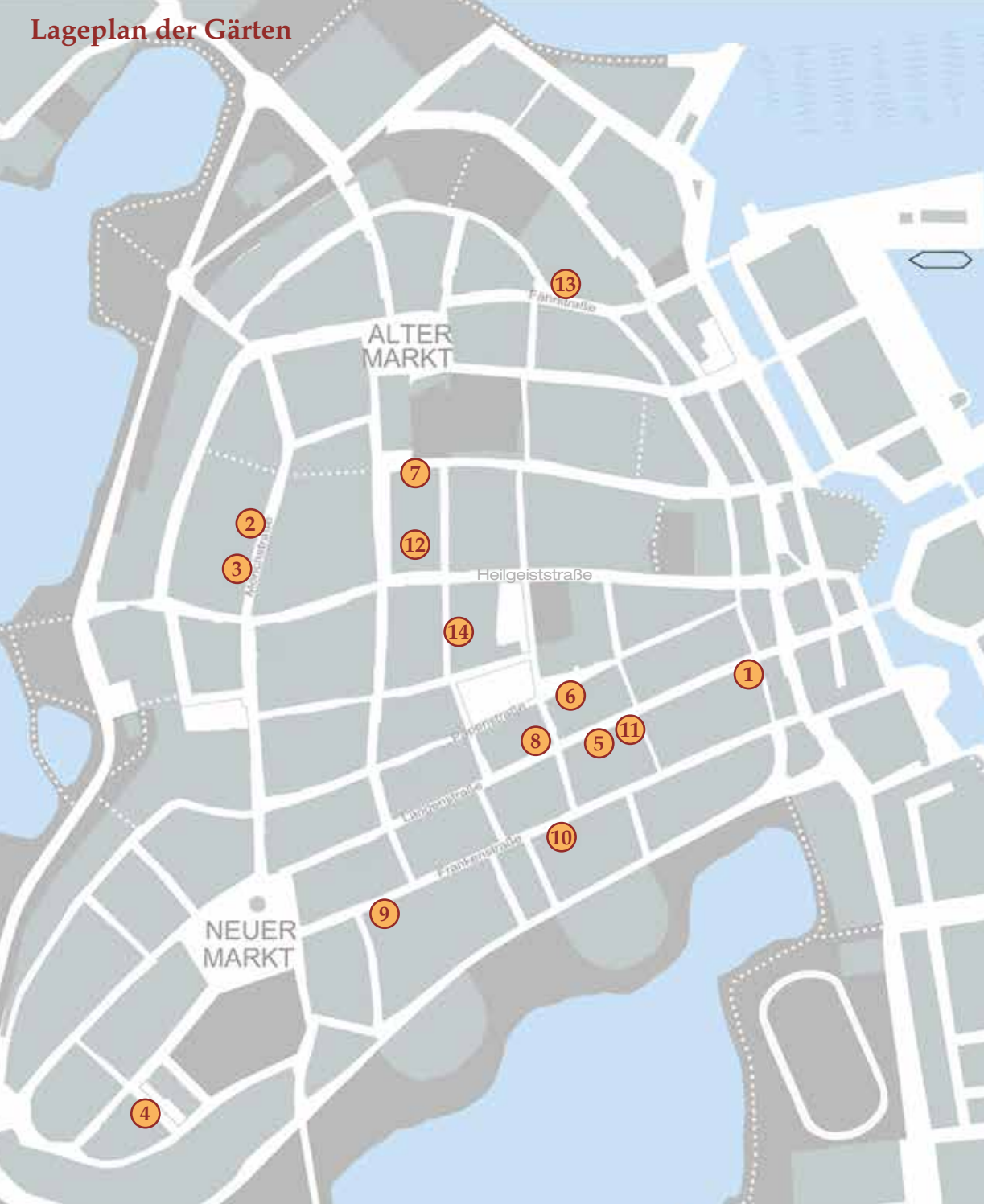


Nur während der Führungen zu besichtigen.

Rückzugsort der Stille für Hotelgäste und Besucher_innen. Der gastronomisch genutzte historische Innenhof verbindet die sanierten Häuser des Scheelehofes. Eine wechselnde Kübelbepflanzung mit Blumen, Kräuter in Hochbeeten für die Küche des Hauses sowie Fassadenberankungen mit Efeu und wildem Wein setzen gärtnerische Akzente.

Durch den Hausflur der Filterstraße 10 – früher Pferdestall und Heuschuber, gelangt man zu einem 120 qm großen Innenhof, der rundum von historischen Bauten, Mauern und neugebauten Geschäftshäusern eingeschlossen ist. Vor einer zwei Wohnebenen hohen fensterlosen Mauer im Norden ist ein schmales Hochbeet mit 4 Samthortensien und Epimedium bepflanzt worden. In der Hofmitte wurden 3 Apfeldorne (Crataegus lavalley 'Carrierei') gepflanzt, die in dem halbschattigen Hof einen aufmunternden Akzent setzen. Sie geben dem Innenhof einen unerwarteten Charme.

Lageplan der Gärten



- 1 Dr. Ingrid Kluge
Langenstraße 32
- 2 Anton & Angelika Werner
Mönchstraße 12
- 3 Manfred Hansch
Mönchstraße 17
- 4 Kiebenhieberstraße 5
- 5 Familie Fromme
Langenstraße 23
- 6 Else Schlichting
Papenstraße 9
- 7 C. Stabenow
Badenstraße 1
- 8 Langenstraße 58
- 9 Schifferkompagnie
Frankenstraße 9
- 10 Josef Wycisk
Frankenstraße 28
- 11 Langenstraße 23/24
- 12 Quartier 17
- 13 Scheelehof
Fährstraße 23-25
- 14 Filterstraße 10

Veranstalterin: Stralsunder Akademie für Garten und Landschaftskultur



© 2017
Stralsunder Akademie für
Garten- und Landschaftskultur
 Dr. Angela Pfennig
 Telefon 03831 - 289379
 kontakt@stralsunder-akademie.de
 www.stalsunder-akademie.de

Ein Raum der Begegnung mit Garten, Kunst und Landschaft
 Vorträge, Führungen, Seminare, Pflegeeinsätze und Gespräche öffnen das Bewusstsein für Geschichte und Pflege von Gärten, Parks und Friedhöfen, für Biographien sowie Lebenszusammenhänge zwischen Mensch und Kulturlandschaft.

Fotos: Glawe, Jeschke, Pfennig, Fromme, Kummerow, Schäfer, Heidenreich-Lemmel, Romantik Hotel Scheelehof
 Lageplan: Hansestadt Stralsund

